

Was denn nun?

Irritationen um eine angebliche FEIF Entscheidung zur (Wieder-) Zulassung des kombinierten Sperrhalters in Verbindung mit Hebelgebissen

Ein Kommentar von Barbara Schnabel

Einigermaßen große Verwirrung herrschte in den letzten Tagen um die – inzwischen von der FEIF definitiv dementierte – Meldung, dass das kombinierte Sperrhalter in Verbindung mit Hebelgebissen in 2015 (wieder) für internationale Sportprüfungen zugelassen worden sei.

IPZV Sportleiter Carsten Eckert hatte bereits vor einigen Tagen dem kostenpflichtigen online Portal Isibless gegenüber geäußert, dass der IPZV diesen Beschluss auf keinen Fall mittragen wolle.

Am Abend des 16.12. konnte man dann – nach unserer Nachfrage vom Vortag beim IPZV, warum man dieses wichtige Thema nicht zuerst dort kommuniziert, wo es ganz eindeutig hingehört, nämlich auf der vereinseigenen HP – auch auf der IPZV Homepage endlich etwas dazu lesen, veröffentlicht ebenfalls von Carsten Eckert:

Zitat: "Derzeit sind keine Änderungen der Ausrüstungsregelungen für das Jahr 2015 seitens der FEIF beschlossen. Dies bestätigte heute FEIF Sportleiter Doug Smith."

Dem folgte dann am 17.12 an gleicher Stelle noch eine ausführlichere Stellungnahme von Doug Smith, in der er mitteilte, dass gar keine Entscheidung gefallen sei, es habe lediglich eine Diskussion über das Thema gegeben.

Der FEIF Sportdirektor empfiehlt in seiner Stellungnahme auch, den horse-tabloid-Websites (was man auch mit Pferde-Boulevard-Presse übersetzen könnte) nicht allzu viel Wert beizumessen.

<http://www.ipzv.de/newsdetail-15/items/stellungnahme-feif-von-doug-smith.html>

Zum Glück: Ohne die Verlautbarungen auf besagten Websites – und die weitere Verbreitung durch die großen sozialen Netzwerke – hätten die Verbände das nun sicher zu erwartende große Interesse der Islandpferde-Öffentlichkeit an den im Februar 2015 anstehenden endgül-

tigen Entscheidungen wohl vermeiden können.

Der IPZV wäre gut beraten, die Ergebnisse wichtiger Tagungen, die die geistige und körperliche Gesundheit unserer Pferde und das pferdefreundliche Reiten betreffen, so offen und zeitnah wie möglich und für alle frei zugänglich zu veröffentlichen!

Denn es wäre doch mehr als verwunderlich, wenn von einem Verband, der weltweit 40 % aller FEIF Mitglieder stellt und fast 50 % aller Veranstaltungen ausrichtet, kein Vertreter auf der FEIF-Tagung Ende Oktober in Malmö dabei gewesen sein sollte, der klar verifizierbar darüber Auskunft geben kann, was denn wann entschieden wurde/werden soll und über was nur diskutiert wurde.

Tölt.Knoten nimmt dieses peinliche Hin und Her auf jeden Fall zum Anlass, nicht auf die Entscheidungen der FEIF zu warten, sondern ein Special zu diesem Thema vorzubereiten.

Um darin die Wirkweise des kombinierten Sperrhalters in Verbindung mit Hebelgebissen – eine übrigens in keiner anderen Reitweise auf Turnieren erlaubte Kombination – ganz genau zu erklären.

Wir werden uns selbstverständlich vehement dafür einsetzen, dass diese unsägliche Kombination nicht nur für Sportprüfungen nicht wieder erlaubt, sondern dass sie auch für die Zuchtprüfungen endgültig verboten wird!

...und per Newsletter und via Facebook weiter informieren.

Text: Barbara Schnabel

© töltknoten.de 2014